

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

liche Markt gute Hotels, Schwimm- und Badeanstalt und versammelt sich im Sommer ein zahlreiches Fremdenpublikum, wie sich denn Admont auch infolge seiner Lage inmitten schöner Bergspitzen — wir nennen nur den „Admonter Reichen-



Sturzahn. (Originalaufnahme v. Gg. Schachinger.)

stein" 2247 m,  
„Sparafeld" 2245 m,  
„Hexenturm"

2181 m und „Pyrgas" 2244 m — zu einem Standquartier für Touristen eignet.

Die Bahn tritt bei der Haltestelle „Gesäuse-Eingang" in ein schmales Defilé, einen 4 Stunden langen Engpaß zwischen den trutzig emporstarrenden Felsmauern des „Reichensteins", „Ödsteins", „Hochtors", „Hochzinödl" und „Plan Spitze" einerseits und des „Großen Buchsteins" und „Tammischbachturms" andererseits, eine Serie hochinteressanter

Bilder mannigfacher pittoresker Szenerie. Man wird nicht müde, die endlose Reihe der Stromschnellen der Enns, welche in tosendem Laufe über Felsriffe brandend hinabstürzt, die kolossalen und vielgestaltigen Felsriesen der Wände, aber auch die kunstvollen Bauten und Brücken, welche es ermöglichen, durch diese wildromantische Felsenschlucht eine Eisenbahn zu leiten, anzustauen. Schmale, von gigantischen Felsgestalten behütete Seitentäler öffnen sich hie und da und laden den Reisenden ein, Wasserfälle zu bewundern, stolze Berggipfel zu bezwingen.

In prachtvoller Umrahmung und erhabener Ruhe liegt **Gstatterboden**, ein Ausgangspunkt für zahllose Hochtouren, mit einem Hotel an der Bahn und ist ebenso **Hieflau**, wo